

**kurzes Grußwort des Landrats zum
„Dankeschön-Nachmittag“ für Pflegeeltern (5-10 min)
Sonntag, 30. April 2006, 14.00 – 18.00 Uhr, Hermann-Josef-Haus, Urft**

Liebe Pflegeeltern!

„Es wäre eine Freude zu leben“, so die Schauspielerin Valerie von Martens, „wenn jeder nur die Hälfte von dem täte, was er von anderen verlangt.“

Das ist wohl wahr.

Doch es gibt auch Menschen, die vor allem darauf sehen, was sie *selber* tun können. Und mir ist es jetzt eine Freude, heute die Gelegenheit zu haben, Menschen aus unserem Kreis zu würdigen, die weit mehr als die Hälfte von dem tun, was gemeinhin verlangt wird.

Heute stehen Sie liebe Pflegeeltern im Scheinwerferlicht, Sie setzen sich für andere ein.

Dabei ist Ihr Engagement bei der Betreuung der Ihnen anvertrauten Kinder eine Aufgabe, die unserer gesamten Gesellschaft und damit uns allen zugute kommt.

Es war mir deshalb eine Herzensangelegenheit, Ihnen für Ihr außergewöhnliches Engagement „Dankeschön“ zu sagen und Sie über unsere Abteilung Jugend und Familie zu diesem Familiennachmittag hier in das Hermann-Josef-Haus in Urft einzuladen.

Auch wenn ich nur eine Stunde Zeit habe, denn anschließend an unser heutiges Treffen, - die Geburtstagsfeier meiner Mutter - und da es bekanntlich ja in den 10 Geboten heißt, dass man Vater und Mutter ehren soll (4. Gebot), blieb mir hier kein Entscheidungsspielraum.

Sicherlich haben Sie als Pflegeeltern für diese Situation besonderes Verständnis.

Denn jeder Mensch braucht jemanden, auf den er sich unbedingt verlassen kann, und das müssen für Eltern die Kinder sein.

Was natürlich auch umgekehrt gilt:

Im Kreis Euskirchen haben wir 152 Kinder, die sich in 130 Familien auf Sie, liebe Pflegeeltern, verlassen können.

Dieser Umstand stellt eine große Besonderheit dar, denn in unserer heutigen Zeit ist es nicht einfach, ein Kind zu erziehen – und noch viel schwieriger ist es natürlich bei Pflegekindern.

Denn sie haben leider oft traumatische Erlebnisse in ihrer Ursprungsfamilie erfahren und benötigen deshalb besondere Aufmerksamkeit, Unterstützung und Zuwendung.

Doch das hält Sie nicht ab - Sie geben genau das den Kindern und kümmern sich unermüdlich um deren Wohlergehen.

Für diese außergewöhnliche und Jahrzehnte dauernde Arbeit, - welche viel mehr ist, als man von Ihnen verlangen kann - bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen.

Sie helfen mit, die Pflegeelternarbeit im Kreis Euskirchen mit Leben zu erfüllen.

Ohne Sie könnte dieser äußerst wichtige jugendpolitische Baustein nicht umgesetzt werden.

Wie wichtig Ihr Wirken für unseren Kreis ist, drückt der Umstand aus, dass Ihre Arbeitsgemeinschaft mit beratender Stimme an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses teilnimmt.

Das ist etwas Außergewöhnliches, was es in keinem anderen der Ausschüsse des Kreises gibt.

Etwas Außergewöhnliches ist es auch, dass sich heute mehr als 70 Personen – egal welchen Alters (ca. 20 Paare und 50 Kinder) – hier bei der heutigen Veranstaltung prächtig unterhalten. Dies ist ein lebendiges Zeichen dafür, dass sich die Idee „Pflegefamilie“ zum Wohl der Kinder immer besser durchsetzt und vernetzt.

Bitte bleiben Sie so aktiv und geben Sie auch weiterhin den Pflegekindern unseres Kreises die Chance auf eine bessere Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen schönen „Dankeschön- Nachmittag“ und zusätzlich eine gute gemeinsame Zeit mit Ihren Schützlingen.

Danke für die Aufmerksamkeit !